

Erde / Mensch / Kosmos – drei Themenbereiche, die jeder für sich vielfältige Fragen, Meinungen, Erkenntnisse eröffnet.

Was wäre der Mensch ohne Erde, die Erde ohne Kosmos? Unvorstellbar!

Die Erde, unsere Heimat, unser Lebensraum, Wiege, Nest und Grab.

Sie bietet die Basis für die uns bekannten, aber auch noch nicht entdeckten, unzähligen Formen in Fauna und Flora.

Immer schon bot uns die Erde, die Natur, die existenzielle Lebensgrundlage, gab uns Nahrung, Schutz.

Ihre Entstehung, der in ihr wirkenden Kräfte, wollte der Mensch schon immer ergründen. Im Laufe der Zeit nahm sich die Wissenschaft der Erforschung der Zusammenhänge an. Die wissenschaftlichen Thesen, Analysen sind für jeden daran interessierten verfügbar, nachzulesen. Doch glauben wir nicht oft etwas zu wissen, und müssen dann erstaunt feststellen, dass es mehr Dinge zwischen Himmel und Erde gibt, als die Wissenschaft, die Schulweisheit sich träumen lässt?

Treffend in Goethes Worten:

Geheimnisvoll am lichten Tag lässt sich Natur des Schleiers nicht berauben,
und was sie deinem Geist nicht offenbaren mag,

Das zwingst du ihr nicht ab, mit Hebeln und mit Schrauben.

Der Ursprung allen Seins, die Symbiose - das Zusammenleben verschiedener Lebewesen, ihr Zusammenwirken – die Synergie, ihre stetige Metamorphose faszinierte mich zeit meines Lebens.

Die wunderbare Natur, ihre sichtbaren und unsichtbaren Kräfte zogen mich stets in ihren Bann, verführten mich weiter, tiefer einzudringen in das Geheime.

Mit Wonne drang ich Schritt für Schritt zur Kraft eines Platzes vor, schmiegte mich wohlig, stärkend an den Baum, hörte sein Raunen, stimmte ein in seine Melodie.

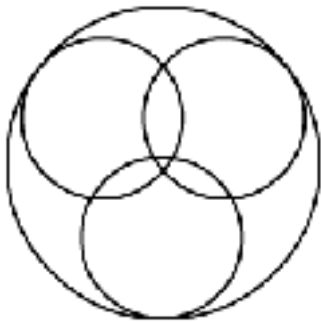
Wesenheiten aller Art begleiteten mich, gaben mir Hinweise, Rat auf meinen bisherigen Lebensweg.

Vordringen in die transzendierenden Bereiche, stellte für mich kein Hindernis dar, ja schien mir selbstverständlich.

Bis zu dem Augenblick, bereits in jungen Jahren, als ich erkannte, wie gedankenlos, ja destruktiv manche Menschen mit den sie umgebenden Geschöpfen umgingen. Da wurde mir klar, weshalb ihnen so die Möglichkeit und somit unbegrenzte Erkenntnis verborgen blieb.

Nun denn, nach Studienreisen und reichlicher Forschung verschiedener Kulturen, wie der indischen, der chinesisch-taoistischen, der indianischen, sowie der Beschäftigung mit dem Suifismus, besann ich mich meines Ursprungs und fand so zum spirituellen Wissen der Kelten, der Druiden, welches fortan mein Leben begleitete.

Ich erfuhr die lehrreiche Wirkung der 3 Kreise, welche uns, meist unbewusst, in der natürlichen Sphäre umgibt.



Im stetigen Fluss in Bewegung, immer neues Leben gebärend.

Der Zelle, der Kern des Lebens, welcher alles in sich birgt.



Gleich der Erde, der Fauna und Flora, so auch im Menschen besteht stetiger Kreislauf des Gebens und Nehmens, des Werden und Vergehen. Und, wie vielleicht manchen bekannt ist, ist jeder Baum, die Holzart zu unterschiedlichen Zweck, Nutzen geeignet. So wird zum Beispiel für den Instrumentenbau das Rahmenmaterial sehr sorgfältig ausgewählt. Es wird darauf geachtet, wie es klingt. Gleichsam beginnt es im Menschen harmonisch oder disharmonisch zu schwingen, zu klingen, wenn seine 6 Saiten berührt werden. Wie ein treffender Ausspruch besagt: `Sei doch nicht so hart besaitet`!

Betrachten wir nun die Qualität der erwähnten Strukturen. Jeder, ob bewusst oder unbewusst trägt Körper / Seele / Geist in sich. Und wandelt auf der Erkräft mit ihren 6 Qualitäten, dem 6- Eck; siehe zum Beispiel Bienenwabe, Schneekristall. Ihre Wirksamkeit wird jeweils unterstützt vom Lauf der Zeit, dem natürlichen Zyklus.

Die ganze Welt um uns ist eine Ansammlung von Informationen und Botschaften. So wie auch anno dazumal Paracelsus erkannte. Für ihn war die Natur die höchste Autorität. `Wenn der Mensch lernt, die Kräfte zu erkennen und ihnen gemäß zu leben, so erkennt er auch die Kräfte, die in ihm wirksam sind, und umgekehrt`.

Denn: `Die Natur ist Gottes Buch, Ist`s von Anfang an gewesen,

Aber schade ist nur eins, Wenige können darinnen lesen`!

Dem muss ich leider zustimmen, wenn ich die unleugbaren Fakten des Zustandes unseres Planeten Erde betrachte. Dass dabei zeitweise bei manchen große Traurigkeit, Verzweiflung oder Wut aufkommt, ist verständlich.

Dazu folgende Analogie:

Treffen sich zwei Planeten im weiten All.

Sagt der 1.: `Wie geht es dir?`

Sagt der 2.: `Ach, die Menschen plagen und jucken mich gar fürchterlich!`

Sagt der 1.: `Du - auch das geht vorüber!`

Die Erde kann sehr wohl ohne uns Menschen, wir jedoch, in diesem Körper, nicht ohne sie. Unser Hier und Jetzt ist ein kurzlebiger Augenblick in der Ewigkeit. Darum nützen wir doch die Chance unseres Daseins.

Das sogenannte `Wissen` der Menschen hat sich verändert. Der Mensch hat es geschafft, hinter so manches Geheimnis zu blicken. Das magische Denken hat sich gewandelt. Ehrfurchtsvolles Staunen ist dem Fordernden, dem manipulierenden Eingreifen gewichen. Die Konsequenzen, Folgen sind weltweit unübersehbar.

Höchste Zeit für die Menschheit, ihr fast ausschließlich profitorientiertes Denken und Handeln zu ändern. Damit nicht das im Moment viel gebrauchte Wort `der Nachhaltigkeit` hohl und leer bleibt.

Sie fühlen sich klein und machtlos gegenüber den Lobbyisten der Wirtschaft, resignieren gar? Ganz so ist es aber nicht! Jeder kann wenn er will. Jeder Einzelne kann auf seine Art und Weise zum behutsamen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen beitragen.

Zum Beispiel unsere Nahrung: Sie entscheiden - noch kann man es, ob sie das pestizidreiche, genmanipulierte Produkt oder natürliche Lebensmittel kaufen. Und wenn man sein persönliches Konsumverhalten überprüft, bemerkt man erst, das es noch viele überflüssige Bedürfnisse gibt, welche sowohl bei der Herstellung als auch bei der spätfolgenden Vernichtung, zum Raubbau der Ressourcen, zur Umweltverschmutzung beitragen.

Wasser / Erde / Luft / Feuer – die elementaren Kräfte, vor allem ihre für uns lebenserhaltende, stärkende Qualität, sind nicht unbegrenzt.

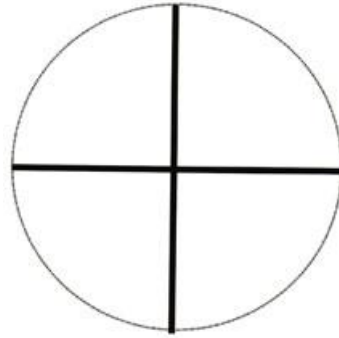
Diese, nicht unbedingt neue Erkenntnis, müsste eigentlich schon jedem bewusst sein. Zum Beispiel der UNESCO, unseren Planeten Erde als Gesamtheit, als schützenswerten Lebensraum anzuerkennen. Nicht nur einzelne Strassen, Gebäude, Täler, usw. Denn Erdrusche, die Gletscherschmelze, das Artensterben im Pflanzen- und Tierreich vollzieht sich überall.

Vieles gerät aus dem Gleichgewicht, und dies verursacht dann die sogenannten `unvorstellbaren Naturkatastrophen`. Und sind dann für viele hochqualifizierte, hochdotierte Spezialisten unverständlich.

Doch - betrachten wir unter anderem unseren ganz persönlichen Bereich, unseren Körper, unsere Psyche. Gleich der Erde walten auch in uns die elementaren Kräfte. Und sie wirken. Wir merken es erst, wenn wir diese missachten (siehe ADHS, siehe Bourn-Out, usw,).

Erde - verformt er sich
Luft - geht die Luft aus
Feuer - verbrennt innerlich
Wasser - staut sich

Sind wir jedoch in Harmonie mit den Kräften der Natur, hätten wir vielleicht das Paradies auf Erden. Daher das Symbol der Erde - der Glückspunkt:



`Jeder ist seines Glückes Schied`.

Viele Symbole, Zeichen, Runen weisen uns den Weg, zu uns, unserem Urquell der Kraft. So auch die Kraftplätze, Orte der Kraft, welche von unterschiedlicher Qualität sind, zum Beispiel:

- >Ruhe und Geborgenheit
- >Klarheit - Orientierung
- >Reinigung - Stärkung
- >Motivation – Antrieb

Oft sind Kraftorte, vor allem die Geheimen, von bestimmten, speziellen Wächtern umringt. Seien dies Bäume, Steine, natürliche Felsenbilder, etc..

Und nur denen, die ihr Raunen hören, ihre Sprache verstehen wird Eintritt gewährt – in das wunderbare dem Ursprung des Seins.

Denn wir leben hier auf Erden in der Endlichkeit, egal ob jung oder älter.

Und niemand - fast niemand - weiss, wann diese – zu Ende ist!